

Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Bologna ernannt worden.

Am 25. Februar starb zu Kensington, einer der Vorstädte Londons, George Don, Verfasser eines Werkes: „A General History of the Dichlamydeous Plants“, das in 4 Quartbänden erschien.

Am 27. Februar d. Js. starb zu Neu-Schöneberg bei Berlin nach kurzem Krankenlager der k. Institutsgärtner Peter Carl Bouché, im 73. Lebensjahre. Derselbe hinterlässt nicht nur den Ruf eines tüchtigen praktischen Gärtners, sondern auch eines sehr genauen Beobachters der Pflanzenwelt, wovon u. A. einige in der Linnaea gegebene Vorarbeiten zu einer von ihm beabsichtigten Monographie der Gattung *Canna* Beweis liefern.

Am 19. März starb zu Göttingen der Königl. Hannöversische Hofrath, Physiograph des Königreichs und ordentlicher Professor an der Universität Göttingen, Dr. Georg Friedrich Wilhelm Meyer, geboren zu Hannover im Jahre 1782. Als Verfasser der „Primitiae Florae Essequeboensis“, der „Anlagen zur Flora des Königreiches Hannover“, der „Chloris Hanoverana“, der „Flora Hanoverana excursoria“ und verschiedener anderer, grösserer und kleinerer Abhandlungen, hat er sich sowohl um die genauere Erforschung seines Vaterlandes, wie um die botanische Wissenschaft überhaupt viele Verdienste erworben.

Zu Stockholm ist Professor J. E. Wikström, der bekannte fleissige Bearbeiter der botanischen Jahresberichte und Verfasser vieler anderen botanischen Werke und Abhandlungen, 63 Jahre alt mit Tod abgegangen.

Eben am Schlusse dieses Blattes erhalten wir noch die traurige Nachricht von dem Hinscheiden des Oberamtsarztes Dr. v. Stendel in Esslingen, der am 12. Mai Vormittags den Folgen eines heftigen Asthma, das ihn in der Nacht befallen hatte, unterlag. Durch eine ansehnliche Reihe schätzbaren Arbeiten, insbesondere den *Nomenclator botanicus*, die *Synopsis plantarum glumacearum etc.* wie durch die Mitbegründung des Württemberger Reisevereins hat sich der Verstorbene ein für alle Zeiten unvergängliches Ehrendenkmal in den Annalen der Wissenschaft gesetzt.

---

## A n z e i g e.

### Zwei Herbarien der deutschen Flora,

wovon das eine aus dem jetzt gänzlich vergriffenen Normalherbar von Ludw. Reichenbach in 26 Centurien besteht, das andere genau nach Koch's Synopsis Florae germanicae geordnet und mit einigen Nachträgen versehen ist, sind zusammen oder gesondert um einen billigen Preis zu verkaufen. Die Pflanzen wurden von den besten Sammlern aufgelegt und für die richtige Bestimmung derselben kann garantirt werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf portofreie Anfragen

die Redaction der Flora.

---

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr. Druck von F. Neubauer.